



Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die
3. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses
am 06.11.2007
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Gerhard Holsten
Abg. Heinz-Günter Bargfrede
Abg. Günter Brunkhorst
Abg. Klaus Dreyer
Abg. Erich Gajdzik
Abg. Heinz-Dieter Gebers
Abg. Friedhelm Helberg
Abg. Hinrich Kackmann
Abg. Rudolf Kahrs
Abg. Rolf Lüdemann
Abg. Claus Riebesehl
Abg. Detlef Steppat
Abg.e Elke Twesten

Entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Dirk Detjen

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Finanzausschusses am 31.01.2007
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Einbringung des Haushaltsplanes 2008
Vorlage: 2006-11/0320
- 6 Haushaltsüberschreitungen - Unterrichtung
Vorlage: 2006-11/0299/2
- 7 Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Holsten eröffnet um 14.30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt den Kreistagsabgeordneten Lüdemann als Vertreter für den Abg. Detjen, die Vertreter der Verwaltung, einige Auszubildende der Kreisverwaltung sowie die zahlreich erschienenen Vertreter der örtlichen Presse. Da mit der Einführung der Doppik heute ein neuer Abschnitt in der Geschichte des Landkreises beginne, möchte er seinen Dank an das „Doppikteam“ des Landkreises für die geleistete Arbeit richten.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig in vorstehender Reihenfolge festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Finanzausschusses am 31.01.2007**

Beschluss:

Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Finanzausschusses am 31.01.2007 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen:

Enthaltung: 1

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Landrat Luttmann erklärt, das er keine Berichtspunkte habe.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Einbringung des Haushaltsplanes 2008**

Landrat Luttmann freut sich, den neuen doppelhaushaltlichen Haushaltsplan präsentieren zu können und bittet um Nachsicht wegen kleinerer Unzulänglichkeiten. Diesbezügliche Beschwerden sollten nicht an die Mitarbeiter sondern direkt an ihn oder den Dezernenten Höhl gerichtet werden. Landrat Luttmann dankt allen Mitarbeitern für ihren Einsatz.

Der nun vorliegende Entwurf des Haushaltsplanes 2008 sei die Fortsetzung der positiven Entwicklung aus 2007, der guten Konjunktur sowie der Wiedereinführung des Flächenfaktors in das NFAG. Trotz dieser erfreulichen Entwicklung solle man in 2008 nicht nur Haushaltsausgleich sondern auch Schuldentrückführung als oberstes Ziel setzen. Auch das Nds. Innenministerium spreche in den Orientierungsdaten 2007 bis 2011 nur von einer gewissen Entspannung der Haushaltssituation; die strukturellen Probleme seien keinesfalls gelöst.

Aus diesem Grunde habe der Landkreis ein 4 Punkte umfassendes „Kommunales Zukunftsprogramm“ erarbeitet:

- generationsgerechte Finanzierung der kommunalen Infrastruktur: Rückführung der Verschuldung von über 80 Mio. € auf unter 50 Mio. € bis 2012
- Zukunftsinvestitionen: 3,2 Mio. € in den Bereichen Schulbau, Straßenbau, Verwaltung sowie Jugendhilfeprojekte und Krippenausbau
- Stärkung der finanziellen Leistungskraft der Städte und Gemeinden: Senkung der Kreisumlage für 2008 um 2 %-Punkte, weitere Senkungen in den Folgejahren
- Erhaltung des kommunalen Vermögens: Erhöhung der Unterhaltungsaufwendungen insbesondere Nachholung der in Vorjahren zurückgestellten notwendigen Maßnahmen.
-

Daneben werde er sich für die Förderung der ehrenamtlichen Arbeit einsetzen indem hierfür eine zusätzliche Stelle geschaffen werden solle. Die Aufgabe dieser Stelle bestehe in der Koordinierung, Unterstützung und Vermittlung von Leistungen einschl. Ehrenamtskarte und Schutzengelprogramm.

Die Personalkosten seien mit einem Anstieg von rd. 3 % veranschlagt; dieser Satz stehe für die Beamten bereits fest, für die Angestellten werde eine Erhöhung in gleicher Größenordnung erwartet.

Der Bereich ÖPNV sei noch nicht mit Nachdruck in Angriff genommen worden. Die nach der internen Haushaltsplanaufstellung eingegangenen Anträge auf Bezuschussung hätten keine Berücksichtigung mehr gefunden. Da der Landkreis einen gewissen Handlungsspielraum zurückgewonnen habe, könnten diese Anträge in den Fachausschüssen beraten werden. Die Abgeordneten hätten erstmals seit einigen Jahren wieder Gestaltungsspielräume.

Abschließend erklärt der Landrat, wenn der Haushalt in der vorliegenden Form beschlossen werden würde, bedürfe es keiner kommunalaufsichtlichen Genehmigung durch das Ministerium.

Kreisrat Höhl gibt einen Überblick über die Entwicklung des Haushaltes 2007. Aufgrund der positiven Entwicklung im Finanzausgleich aufgrund der Einführung des Flächenfaktors sowie der teilweise vorgezogenen Steuerverbundabrechnung 2007 hätten sich Mehreinnahmen von ca. 11,2 Mio. € im Verwaltungshaushalt ergeben. Insgesamt werde für das Jahr 2007 mit einem strukturellen Überschuss von etwa 17 Mio. € gerechnet, so dass am Jahresende die bisher aufgelaufenen Fehlbeträge getilgt seien und die Vorfinanzierung der Ausgaben für Gymnasien durch

die Samtgemeinden Sottrum und Tarmstedt abgelöst werden könnten. Ein positiver Einstieg in die Doppik könne beginnen.

Den Haushalt für das Jahr 2008 habe die Verwaltung zunächst nach kameraler Art zusammengetragen. Der Verwaltungshaushalt schließe mit einem strukturellen Überschuss von ca. 12,3 Mio. € ab, der dann einen Vermögenshaushalt von fast 34 Mio. € ohne Kreditaufnahme ermögliche. *(Detaillierte Aufstellungen und Übersichten liegen dem Protokoll bei.)* Dieser erste Entwurf sei dann in das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) übertragen worden und liege nun vor. Eingearbeitet sei das von Landrat Luttmann vorgestellte Kommunale Zukunftsprogramm mit Senkung der Kreisumlage um 2 %-Punkte, zusätzlichen Investitionen, zusätzlichen Unterhaltungsausgaben u.ä. Ziel sei vor allen Dingen ein Schuldenabbau auf unter 50 Mio. € bis zum Jahre 2012. Nachdem Kreisrat Höhl die Schwerpunkte des bisherigen Verwaltungshaushaltes sowie die im Jahre 2008 vorgesehenen Investitionen erläutert hat, erklärt er den Anwesenden nochmals die Schwerpunkte des Neuen Kommunalen Rechnungswesens im Vergleich zur bisherigen Kameralistik.

Abg. Dreyer erkundigt sich, ob die Option für das Arbeitsmarktportal verlängert werde, da der Finanzplan im Teilhaushalt 2 Werte bis 2011 enthalte obwohl die Befristung 2010 ende. Landrat Luttmann erklärt hierzu, die 13 nds. Landkreise, die die Aufgaben nach dem SGB II insgesamt wahrnehmen, hätten sich zum Ziel gesetzt, eine dauerhafte Aufgabenübertragung zu erreichen und zwar vor 2010. Er persönlich halte es für wünschenswert, dass entweder alle Landkreise diese Aufgabe wahrnehmen oder keiner.

Abg. Helberg lobt den positiven Eindruck des neuen Haushaltsplanes; er vermisse lediglich einige Erläuterungen. Herr Helberg bittet um Mitteilung der in 2007 bisher geleisteten Ausgaben zu Vergleichszwecken zu Seite V12 *(Zahlen liegen dem Protokoll an)*. Positiv sei die Aufstockung der Kreisschulbaukasse, es habe schon Zeiten gegeben, in denen sie eingefroren werden musste.

Auf Nachfrage des Abg. Helberg erläutert Kreisrat Höhl das Produkt 11.1.03 - Gebäudemanagement -. Hier seien im wesentlichen die Kosten des bisherigen Sammelnachweises 2 zu finden sowie die Abschreibungen für die Verwaltungsgebäude und zahlreiche größere Unterhaltungsaufwendungen, die nach kameraler Haushaltsführung im Vermögenshaushalt veranschlagt worden wären und jetzt im Erfolgsplan zu veranschlagen seien. Die veranschlagten Aufwendungen würden auf alle Produkte aufgeteilt. Des weiteren beobachtet Herr Helberg keine Veränderung beim Quotalen System (S. 162). Dazu erklärt Herr Bruns, dass die Quote für den Landkreis vermutlich auf 75 % sinken werde, der Bescheid sei erst zum 30.6.2008 zu erwarten; hier sei eine Schätzung des Ansatzes erfolgt.

Die von Herrn Helberg gewünschten Erläuterungen zu den im Produkt 36.1.01 (Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege) veranschlagten Projekten der Jugendhilfe liegen dem Protokoll bei.

Die Tatsache, dass zur Finanzierung der Investitionen keine Kredite veranschlagt seien, halte er für positiv. Zum Kreisumlagehebesatz möchte er zur Zeit noch keine Position beziehen aber schon mal anmerken, dass seines Wissens andere Flächenkreise durchaus eine höhere Senkung vornehmen würden.

Abg. Bargfrede dankt in diesem „historischen Moment“ dem Landrat, Herrn Höhl und den Verwaltungsmitarbeitern für die geleistete Arbeit.

Mit der Einführung des Flächenfaktors habe die Landesregierung Wort gehalten und somit die grundlegende Verbesserung der Finanzlage mit beeinflusst. Im Jahr 2008 werde man erstmals seit Jahren wieder ohne Kassenkredite auskommen. Das vom Landrat vorgetragene Kommunale Zukunftsprogramm sei schlüssig und zukunftsweisend. Es müsse Vorrang haben, denn indirekt würden auch die Gemeinden davon profitieren. Die Senkung der Kreisumlage in 2008 sei vertretbar solange keine unerwarteten Entwicklungen auftreten würden und das Ziel, bis 2012 einen um 7 %-Punkte niedrigeren Hebesatz festzusetzen sei nur haltbar, wenn keine andere Säule einbre-

che. Erfreulich sei die finanzielle Entwicklung, so dass sich seine Fraktion darauf verständigt habe, dass man vorschlagen werden, bei der Sportförderung alle bisher zugesagten Bewilligungen im Jahre 2008 auszuzahlen. Das bedeute, dass im Haushaltsplan ein Betrag von insgesamt 380.000 € bereitzustellen sei; dies werde aber im Fachausschuss beraten werden.

Abg. Steppat hält den doppischen Haushaltsplan für reeller und übersichtlicher. Es sei erfreulich, dass sich die finanzielle Lage derartig gebessert habe. Das Ziel des Schuldenabbaus könne er mittragen. Mögliche Änderungen seien in den Fachausschüssen einzubringen und zu beraten.

Die Abg. Twesten bemerkt, dass sich die positive Grundstimmung anscheinend fortsetze. Es gelte das Zukunftsprogramm mit Leben zu füllen und zwar nicht nur mit Ausgaben für Baumaßnahmen sondern Schule und Krippen dürfe man nicht außer acht lassen. Es gelte, die gesellschaftlichen Aufgaben wie z.B. ÖPNV nicht aus den Augen zu verlieren. Einzelheiten seien in den Fachausschüssen zu beraten.

Der Abg. Gajdzik verlässt um 16.10 Uhr die Sitzung.

Abg. Brunkhorst dankt der Verwaltung für die geleistete Arbeit. Seine mahnenden Worte der letzten Jahre würden jetzt endlich Früchte tragen.

Bezüglich der vom Landkreis eingesparten Kosten in der wirtschaftlichen Jugendhilfe bezüglich des beitragsfreien Kindergartenjahres bittet Kreistagsabgeordneter Dreyer die Verwaltung, zu prüfen inwieweit der Landkreis die Gemeinden bei der Schaffung der Krippenplätze unterstützen könne. Landrat Luttmann erklärt hierzu, dass der Landkreis für Kinder unter 3 Jahren etwas tun wolle. Für den anderen Bereich solle man doch erst abwarten, ob Kosten im Rahmen des Konnexitätsprinzips vom Bund oder auch Land getragen werden. Bei den Planungen dürfen man auch keinesfalls die demographische Entwicklung außer acht lassen.

Auch Abg. Helberg betont, dass es gelte, die Unterdeckungen in den Kindergärten zu mildern.

Da keine Wortmeldungen mehr vorliegen, verliert der Vorsitzende Holsten den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt den Entwurf des Haushaltsplans 2008 (Stand: 26.10.2007) zur Kenntnis und verweist ihn in die Fachausschüsse zur weiteren Beratung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen:
Enthaltung:

Punkt 6 der Tagesordnung: Haushaltsüberschreitungen - Unterrichtung

Der Finanzausschuss nimmt die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung: Anfragen

Die Abg. Twesten erkundigt sich nach dem Fortschritt der Stiftungsangelegenheit Kempowski. Landrat Luttmann erklärt hierzu, in dem vorliegenden Haushaltsplan seien Mittel in geringfügiger Höhe eingeplant. Die Beratungen über diese Angelegenheit, so Abg. Helberg, seien bisher nicht öffentlich geführt worden. Die Schaffung einer Kulturstätte sei über den Kreis hinaus von Bedeutung. Es gebe zahlreiche verschiedene Ideen, aber Ergebnisse bisher nicht.

Vorsitzender Holsten schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16.25 Uhr. Der Abg. Steppat verlässt die Sitzung.

Beschluss:

Hier beginnen

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer